

**Anzeigenpreis:** Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 30 Danziger Pfennige. Gesuche und Angebote von Stellungen und Wohnungen 25 Pfg. — Familien-Anzeigen 30 Pfg. Redaktionen für die dreispaltige Textzeile 1,50 Gulden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

**Danziger**



**Bezugspreis:** Durch die Austräger u. Vertreter 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Botenlohn. Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

# General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“.

Hauptgeschäftsstelle:

Danzig, Dominikswall Nr. 9.

Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadenersatz oder Nachlieferung der Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Herrmann.

Für Inserate verantwortlich: Julius Schenke.

Druck und Verlag von Paul Beneke, sämtlich in Danzig.

Nr. 155

Danzig, Dienstag, 6. Juli 1926

13. Jahrgang.

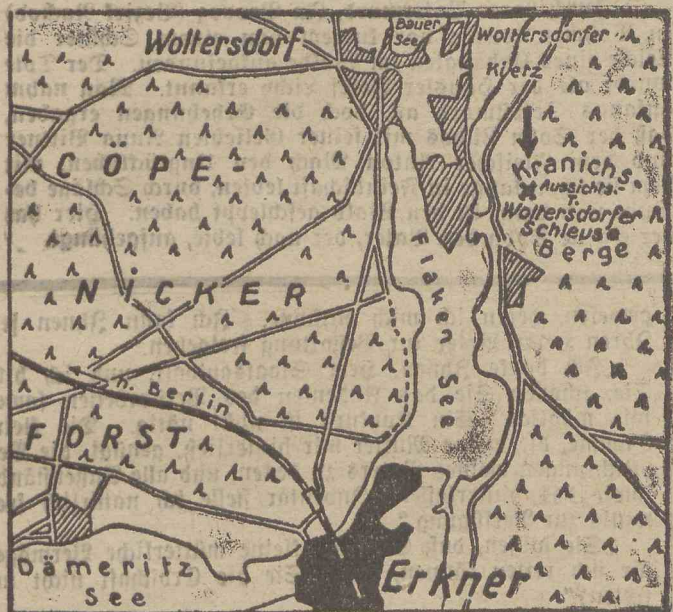
## Opfer des Unwetters bei Berlin.

13 Tote, zirka 40 Schwerverletzte.

Die schweren Gewitter und Wolkenbrüche, die am Sonntagnachmittag über die östlichen Vororte Berlins niedergegangen sind, haben in dem Ausflugsort Woltersdorf ein entsetzliches Unglück herbeigeführt. In dem am Kranichsberg an der Woltersdorfer Schleuse belegenen gleichnamigen Restaurant hatten zahlreiche Ausflügler bei dem plötzlich niedergehenden Wolkenbruch Schutz in der Regelbahn gesucht. Herabstürzendes Wasser untergrub die Mauer der Regelbahn und brachte die Steinmauer zum Einsturz. Sämtliche in der etwa 20 Meter langen Halle weilenden Personen wurden unter den Trümmern begraben. Dreizehn der Ausflügler wurden tot unter den Trümmern hervorgezogen, etwa 40 mit schweren Verletzungen und Lähmungen und 50 leichter Verletzte geborgen.

### Was ein Augenzeuge erzählt.

Wie das Unglück geschah, schildert ein Augenzeuge folgendenmaßen: Als in der vierten Nachmittagsstunde plötzlich ein schweres Gewitter heraufzog, suchte jedermann so schnell wie möglich ein schützendes Dach zu erreichen. So fanden u. a. etwa 120 Personen, vielfach Eltern mit ihren Kindern, Schutz in der Regelbahn des Restaurants Kranichsberg. Diese Regelbahn liegt in dem zu dem Restaurant gehörenden Sommergarten und ist mit einer massiven Steinmauer an den sogenannten Liebesberg angelehnt. Der stundenlang anhaltende wolkenbrüchige Regen stürzte mit verärgelter Wucht vom Berg, daß er die Mauer untergrub. Kurz nach sechs Uhr nachmittags stürzten Mauer und Dach der 20 Meter langen Regelbahn zusammen und begruben alle in der Halle Anwesenden unter den Trümmern. In das Toben der Elemente mischten sich die gellenden Hilferufe der Verunglückten. Aus der Nachbarschaft eilten sofort freiwillige Helfer herbei. Zahlreiche der herbeigeeilten Helfer und Helferinnen fielen in Schreitkrämpfe über die Beine der Verunglückten.



Die Woltersdorfer Unglücksstätte.

## Die Eisenbahnkatastrophe bei Paris.

18 Tote, 73 Verletzte.

Die Entgleisung des Schnellzuges Le Havre-Paris erfolgte 22 Kilometer von Paris bei der Station Acheres im Walde von St. Germain. Der Zug, der auf einem Nebengleise fuhr, da am Hauptgleise Ausbesserungsarbeiten vorgenommen wurden, hatte eine Stundengeschwindigkeit von 92 Kilometer. In einer Kurve verließ die Lokomotive das Gleis und legte sich mit dem Tender auf die Seite. Der Stoß war furchtbar.

Zwei Waggon zweiter Klasse schoben sich ineinander, ein dritter Waggon warf sich auf den Trümmernhaufen, der vierte und fünfte Waggon erster Klasse verließen das Gleis und fuhren die Böschung entlang, überholten die Maschine und stürzten einen Graben hinab. Die Heilgebliebenen und Leichtverwundeten organisierten unter der Leitung des Generaldirektors der Staatsbahnen, der im Zuge war, die erste Hilfe. Ein gleichzeitiges Gewitter erschwerte unglücklicherweise die rasche telefonische Verbindung und verzögerte die Ankunft der Rettungszüge. Die Zahl der Verunglückten wird mit 18 Toten und 73 Verletzten angegeben. Das Kommissariat der Staatsbahndirektion gibt als wahrscheinliche Ursache Gewitter an. Die elektrischen Signale sollen nicht einwandfrei funktioniert haben. Ein Signal, das „langsam fahren“ vorschrieb, scheint übersehen worden zu sein. Der Hauptmaschinist ist tot, der zweite Maschinist schwerverletzt.

## Das Unwetter im Reiche.

Aberschwemmungen, Flurschäden und Verkehrsstörungen.

### Im Bezirk Magdeburg.

Wie die Reichsbahndirektion Magdeburg mitteilt, haben die Wolkenbrüche am Sonntag im Bezirk der Reichsbahndirektion Magdeburg verschiedene Eisenbahnstrecken mehr oder weniger beschädigt. An der Haltestelle für die Eisenbahnwerkhafenarbeiter in Salbte ist der Bahnhof vollkommen überschwemmt. In der Nähe des Bahnhofes ereignete sich durch die Wucht der Wassermassen ein Dammrutsch, so daß die Strecke Magdeburg-Halle bzw. Glien unsicher wurde und für unbestimmte Zeit gesperrt werden mußte. Auch Magdeburg und Umgebung wurden durch die Wolkenbrüche schwer heimgesucht. In zahlreichen Stadtteilen wurden Häuser unterpült; mehrere Häuser mußten als gefährdet geräumt werden. Besonders schwer sind diesmal auch die Flurschäden, von denen wertvolle Felder und Gärten, die sonst hochwasserfrei sind, betroffen wurden.

### In Südhüringen.

Über Südhüringen ging ein wolkenbrüchiger Regen nieder. Die Felder sind auf weite Strecken überschwemmt, und der Straßenbahnverkehr ist in vielen Orten unterbrochen. Auf den Straßen und Feldern wurde großer Schaden durch die herabstürzenden Wassermassen hervorgerufen. Das Sztal steht vollständig unter Wasser. Infolge des noch steigenden Hochwassers wurde in Koburg eine Schule geschlossen, da der ganze nördliche Stadtteil überschwemmt ist. Besonders stark ist der Wasserzufluß des Sulztals, wo ebenfalls ein Wolkenbruch niedergegangen ist. Die Bahnstrecke Koburg-Rothach ist unterbrochen, da der Damm an einer Stelle weggespült ist.

### An der Donau.

Über Passau und Umgebung ging ebenfalls ein schweres Unwetter nieder. Durch einen Wolkenbruch von etwa dreiviertelstündiger Dauer sind namentlich im Mühlthal und in Lindental riesige Schäden durch die zu reißenden Strömen angeschwollenen Bäche entstanden. In Lindental wurde ein Haus zum Einsturz gebracht und dabei die 23jährige Tochter des Besitzers von den Fluten fortgerissen. Verschiedene andere Häuser mußten geräumt werden und wurden stark beschädigt. Auch Brücken wurden fortgerissen und die Straßen zum Teil zerstört. Im Mühlthal haben die reißenden Wassermassen gleichfalls große Verwüstungen angerichtet. An den Rettungsarbeiten beteiligten sich Feuerwehr und Reichswehr.

Über Hechingen (Hohenzollern) ging ein Wolkenbruch, begleitet von heftigem Hagelschlag, nieder. Innerhalb kurzer Zeit waren die Straßen in Hechingen zum Teil meterhoch überschwemmt. Feuerwehr und Gendarmerie wurden alarmiert. Die Straße Hechingen-Balingen stand unter Wasser und war längere Zeit für den Verkehr gesperrt. Zahlreiche Autos blieben in dem Wasser auf der Strecke liegen. Die gesamte Ernte in dem betroffenen Gebiet ist entweder durch den Hagel oder durch die Überschwemmung vernichtet.

### Schnelle Reichshilfe für Hochwassernot.

Das Reichsministerium des Innern hat zur schnellen Hilfe für die Opfer der Hochwasserkatastrophen der letzten Wochen drei Millionen Mark bereitgestellt, deren Verteilung durch die Länder erfolgt.

## Geheimrat Wiedfeldt †.

Botschafter und Kruppdirektor.

Nach langer schwerer Krankheit ist in Essen Dr. h. c. Otto Wiedfeldt im fast vollendeten 55. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbenen litt seit längerem an Bluthochdruck und hatte sich zur Kur in St. Moritz aufgehalten, wodurch sich sein Befinden zunächst auch gebessert hatte. In den letzten Tagen stellte sich aber eine Verschlechterung seines Gesundheitszustandes ein, so daß mehrfach Blutübertragungen vorgenommen werden mußten. Die ärztliche Kunst konnte aber das Leben nicht mehr erhalten.

Im Mittelpunkt des Wiedfeldtschen Wirkungskreises standen zwei wichtige und schwierige Aufgaben. Als er sich nach dem Kriege darum handelte, die deutsch-amerikanischen Beziehungen wieder fester zu knüpfen, wurde er als erster deutscher Botschafter nach dem Friedensschluß nach den Vereinigten Staaten entsandt, wo er auch gute diplomatische Erfolge aufzuweisen hatte. Nach zweijähriger angestrengter diplomatischer Tätigkeit kehrte er in das Direktorium der Kruppwerke zurück, dem er seit 1919 angehört hatte. Hier gelang es ihm in Zeiten schwerster sozialer, wirtschaftlicher und politischer Wirren, die Betriebe auf Friedensproduktion umzustellen und die Kruppwerke, die durch den Versailler Vertrag schwer gelitten hatten, vor dem Schlimmsten zu bewahren.

## Spiel und Sport.

N. Eröffnung der 2. Deutschen Kampfspiele in Köln. In Köln wurden am Sonntag die 2. Deutschen Kampfspiele feierlich eröffnet. Leider war das Wetter etwas

regnerisch. Um so mehr aber ist zu schätzen, daß sich ungefähr 35 000 Zuschauer eingefunden hatten, die die Einziehenden stürmisch bejubelten. In der Spitze des Festzuges waren die Vertreter der Auslandsdeutschen, Südamerikaner, Oberschlesier, Danziger, Saarländer usw. Nach dem Einzug fand das Endspiel um den Kampfpokal statt, das den Süden mit nicht weniger als 7:2 als Sieger über Westdeutschland sah. Die Süddeutschen gewannen dadurch den Kampfpokal zum zweiten Male. Gleichzeitig fanden Ruder- und Kanuregatten statt. Alles in allem ein wohlgeplanter Ausfall!

N. Neuer deutscher Rekord im Kugelstoßen. In Frankfurt a. M. konnte Brechenmacher den deutschen Rekord im Kugelstoßen auf 14,52 Meter verbessern!

N. Engel-Köln gewinnt den Großen Preis von Paris. In Paris wurde am Sonntag unter Beteiligung mehrerer deutscher Fahrer der Große Preis von Paris ausgetragen. Der Kölner Engel siegte vor Oszmella und den Franzosen Galvaing. Der französische Präsident Doumergue wohnte den Kämpfen als begeisterter Zuschauer bei.

N. Borotra-Franzosen Tennismittelmeister. In Wimbledon, dem klassischen Tennisturnierplatz, siegte der Franzose Borotra gegen den Amerikaner Kinesch mit 8:6, 6:1, 6:3 und errang dadurch den offiziellen Titel eines Weltmeisters. Im Damendoppelspiel siegten die Amerikanerinnen Ryan-Browne gegen die Engländerinnen Godfree und Colher.

## Nah und Fern.

○ Attentat auf den Bankier. Eine Berliner Bankfirma ist durch ihren Hauptbuchhalter Kurt Schubert schwer geschädigt worden. Der Buchhalter, der mit seiner Frau und seinem Bruder geflüchtet ist, stahl aus dem ihm anvertrauten Tresorfachern Aktien, durch deren Verkauf er sich etwa 50 000 Mark verschaffte.

○ Trichinose-Erkrankungen im Erzgebirge. Die in einigen Bezirken des Erzgebirges und seines Vorlandes herrschende Trichinose greift weiter um sich. Aus Guben wurden neuerdings sechs Personen dem Zwischauer Krankenhaus zugeführt. Im Orte Kemnitz wurde Trichinose in zwei Fällen festgestellt und auch dort hat mehrere Erkrankungen zu verzeichnen.

○ Beim Hochzeitsmahl von Tollwut befallen. Ein Ende mit Schrecken nahm eine Hochzeit in Neufah in Jugoslawien. Während des Hochzeitsmahls wurde die junge Frau des Kaufmanns Johann Hoffmann von einem Unwohlsein befallen. Sie begann sich so merkwürdig zu benehmen, daß man sie nach der Wohnung bringen mußte. Dort griff sie die Hochzeitsgesellschaft, die sie begleitet hatte, an, indem sie einzelne Personen fraß und biß. Ein herbeigerufener Arzt konstatierte Tollwut. Die Frau hatte vor einigen Wochen von ihrem Mann einen kleinen Hund erhalten, war von ihm gebissen worden und hatte dem Biß keine Bedeutung beigegeben.

○ Eine ganze Familie durch Veronal vergiftet. In Gadenwald bei Jüdisbrunn hat sich eine zur Sommerfrische dort weilende Familie, bestehend aus Mann, Frau und zwei Kindern durch Veronal vergiftet. Die Frau befindet sich noch am Leben, die anderen drei Personen sind tot. Nach einer vorgefundenen Legitimation handelt es sich um einen Versicherungsbeamten Bloß aus Schwab.

○ Absturz eines französischen Flugzeuges. Ein aus Straßburg abgeflogenes Flugzeug der Luftfahrtgesellschaft Franco-Romaine, das unterwegs in Nürnberg noch Reisende aufgenommen hatte, ist bei dem Dorf Kopsch in Böhmen abgestürzt. Fünf Personen wurden getötet und eine schwer verletzt.

## Bunte Tageschronik.

Berlin. Der Arbeitslose Ernst Lüdke, der in Stettin den Juwelier Schellmann überfallen, erschossen und beraubt hat, ist auf einem hiesigen Postamt verhaftet worden. Potsdam. Wegen eines versuchten Stillschlagsverbrechens an einem siebenjährigen Mädchen wurde hier der 23 Jahre alte Graf Peter von Wahlen, der bei seinen Eltern in der dem Prinzen Eitel-Friedrich gehörenden Villa „Jugendheim“ wohnte, verhaftet.

Halle a. S. In Genuß bei Zeit wurde der 66 jährige Pastor Schreder, als er gerade zu einer Amtshandlung schritt, von einem durchgehenden Gespinn erfaßt und auf der Stelle getötet.

Dresden. Im Lichthof des neuen Rathauses findet im August eine internationale Druckmaschinen-Ausstellung statt. Die Ausstellung soll drei Wochen dauern.

Niesky O.-L. In Abwesenheit ihres Mannes hat im Badenerlager Neu-Deeritz die Frau des Schlossers Georg Ties ihr dreijähriges Töchterchen durch Weilliebe getötet und sich darauf erhängt.

Paris. Der Brotpreis in Paris wird ab 7. Juli auf 2,50 Franc für das Kilo erhöht werden.

London. Das Schwurgericht in Newcastle verurteilte acht Vergewaltiger, die während des englischen Generalstreiks den Schnellzug London-Edinburgh zur Entgleisung brachten, zu Zuchthausstrafen von 4 bis 8 Jahren.

London. General Turner, der Kommandeur der englischen Pfadfinder, hat in einem Unfall von Nervenschwäche Selbstmord begangen.

## Aus dem Freistaat.

### Geheimrat Dr. Emil Goek †.

Am Sonntag ist im Alter von 72 Jahren der Geheimrat Sanitätsrat Dr. Emil Goek in die Ewigkeit abgerufen worden. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der in den weitesten Kreisen Danzigs bekannt war und sich überall ungeheurer Wertschätzung und Hochachtung erfreute, ein Mann, dessen Deutschtum und Vaterlandsliebe ein leuchtendes Vorbild war.

Der Verstorbene war im Jahre 1854 in Kiel als Sohn des früheren Chefarztes des Danziger Stadt-Lazarets und späteren Kieler Universitätsprofessors Dr. Goek geboren. Er besuchte das Gymnasium in Kiel und studierte dann in Würzburg und Kiel Medizin. Im Jahre 1882 siedelte er als Arzt nach Danzig über und war vom April 1883 bis zum April 1926 als leitender Arzt am St. Marien-Krankenhaus tätig.

### Wahl zur Stadtbürgerschaft.

Zum Schluß der gestrigen Volkstags-Sitzung nahm das Haus noch die Wahl von drei Mitgliedern der Gemeindevertretung Oliva zur Stadtbürgerschaft vor. Es wurden gewählt: Apothekenbesitzer Heim. Geißler (dt.-lib.), Kaufm. Erwin Walke (Zentr.) und Hermann Laichowski (Komm.). Als Ersatzleute wurden gewählt: Gemeindevorsteher Otto Kammtzger (dt.-lib.), Rentier Max Erdmann (Zentr.) und Maurer Johannes Rotta (Komm.). Damit war die Tagesordnung erschöpft. Unter gegenseitigen Wünschen für eine glückliche Ferienzeit ging das Haus bis zum 18. August auseinander.

### Durch Leichtsin in den Tod.

In unmittelbarer Nähe von Braust ereignete sich gestern in den frühen Nachmittagsstunden bald nach 3 Uhr ein schwerer Unfall. Der zwischen Kahlbude und Danzig verkehrende Triebwagen, der Kahlbude um 258 verläßt, stieß auf dem vorliegenden Chausseebügel vor Braust mit einem zweispännigen Fuhrwerk zusammen, in dem sich zwei Arbeiter befanden. Obwohl der Führer des Triebwagens Sirenen signale gab, versuchte der Kutscher des Wagens noch vor dem Zuge über die Schienen zu kommen. Bei der kurzen Entfernung, die beide Fahrzeuge voneinander trennte, war ein Zusammenstoß unvermeidlich. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert, die Insassen herausgeschleudert. Während der 60 Jahre alte Knecht Valentin Nitsch, der bei dem Gastwirt Zeller, Gr.-Kleischau, im Dienst stand, auf der Stelle tot war, erlitt sein Begleiter, ein aus der Ukraine stammender 35-jähriger Arbeiter schwere Verletzungen, die seine sofortige Entlieferung in das Städt. Krankenhaus erforderlich machten. Die Pferde blieben sonderbarer Weise völlig unverletzt.

### Pferderennen.

Trotz der vielen anderen Veranstaltungen und des zweifelhaften Wetters waren die Rennen am Sonntag gut besucht. Den Besuchern wurden auch äußerst interessante und spannende Rennen geboten, die von Jockeys von 8, 10 und 11 Pferden bestritten wurden. Ein gegen den Sieger des zweiten Rennens eingelegter Protest wegen Kreuzens wurde zurückgewiesen. Das letzte Rennen war eine sichere Beute für Jockeys, doch wurde auch gegen ihn Protest eingelegt, da er 1 Kilo zu wenig getragen hat. Zum ersten Male traten die neuen Startmaschinen in Tätigkeit, an die sich allerdings die hiesigen Pferde nicht gewöhnen wollten. Einige Stürze verletzten für Reiter und Pferde ohne Folgen, nur Raptus, der

sich schon im dritten Rennen von seinem Reiter trennte, und im sechsten Rennen nochmals gestürzt wurde, versuchte am Esplanade auszubringen, stürzte und zog sich eine recht schmerzende Fußverletzung zu.

**Dünen-Preis.** 1400 Meter. 1250 Gulden (750, 312 50, 187 50). 1. Herr v. Witzlaffs Padua (v. Lewinski). 2. Herr v. Bodenhäuser und v. Witzlaffs Escamilla (Staudinger). 3. Herr Stills Husarenlust (Ebeling). Tot 15, Pl. 15, 12, 26.

**Carotti-Preis.** 2000 Meter. Ehrenpreis und 1250 Gulden (750, 325 50, 187 50). 1. Herr v. Plehns Gloriette (Rofe). 2. Herr v. Sosnowskis Zaporozec (Wed). 3. Herr v. Schügens Alradio (Bel). Tot 40, Pl. 17, 16, 33.

**St. Marien-Jagdrennen.** 4000 Meter. Ehrenpreis und 1500 Gulden (1000, 312 50, 187 50). 1. Herr Buchhols Inghalla (Bartels). 2. Herr Buchhols Odenwald (v. d. Hude). 3. Herr Wemmohs Kianich (Bel). Tot 68, Pl. 39, 131.

**Preis von Danzig.** 1600 Meter. Ehrenpreis und 1500 Gulden (1000, 312 50, 187 50). 1. Herr v. Bodenhäuser und v. Witzlaffs Fatale (v. Lewinski). 2. Stall Ludolfsenhöhe Hollunder (Galatz). 3. Herr v. Zychlinski's Mobile (Sulit). Tot 19, Pl. 19, 40, 46.

**Juli-Verlesungs-Rennen.** 2600 Meter. 2250 Gulden (1750, 312 50, 187 50). 1. Herr Ruchhols La Maisonette (Wed). 2. Herr Ruchhols Egt (Röder). 3. Frau v. Sosnowskas La Ultrabelle (v. Oren-Saden). Tot 18, Pl. 21, 37.

**Preis des Rastins Joppot.** 4000 Meter. Ehrenpreis und 3500 Gulden (2500, 500, 312 50, 187 50). 1. Herr v. Bodenhäuser und v. Witzlaffs Maral (v. Lewinski). 2. Herr Ruchhols Angriff (Wemmohs). 3. Stall Ludolfsenhöhe's Hingebung (Ludwig). Tot 17, Pl. 15, 18, 24.

**Preis von Jäschental.** 2200 Meter. 1250 Gulden (750, 312 50, 187 50). 1. Herr Enz Jüßler (v. Sosnowski). 2. Herr Engelmanns Preukenburg (Alcin). 3. Frau v. Hendens Jmler (Bartels). Tot 17, Pl. 11, 11, 12.

**J. Herr Rektor a. D. Walter,** der sein Amt als langjähriger Leiter der Olivaer evangelischen Volksschule bereits vor mehreren Jahren aufgegeben hat, ist nunmehr auch von dem Posten des Organisten an der evangelischen Kirche, den er fast 27 Jahre bekleidet hat, zurückgetreten. Im Gottesdienst am letzten Sonntag nahm Pfarrer Otto für seine Person und namens der Kirchengemeinde von Herrn Walter herzlichsten Abschied und dankte ihm in bewegten Worten für die treuen Dienste, die er sowohl als Organist wie auch als Leiter des Kirchenchores dem kirchlichen Leben geleistet hat. Als Nachfolger wurde der Kandidat des Maschinenbaufachs an der technischen Hochschule, Herr Gubdat gewählt, der sich schon mehrfach und auch im gestrigen Gottesdienst als hervorragender Orgelspieler erwiesen hat.

Der Elektromotor, der fortan die Glocken der Versöhnungskirche bewegen soll, ist eingetroffen und wird in Kürze seiner Bestimmung übergeben werden. Auch soll die neue Turmuhr demnächst in Gang gesetzt werden.

**Wichtig für die Hausfrau!** Wer einen guten und billigen Kaffee als Hausgetränk, das man auch Kindern und Kranken geben kann, haben will, sei hiermit auf Kathrein's Aneipp Malzkaffee hingewiesen. Das Besondere an Kathrein's Aneipp Malzkaffee ist, daß nur dieser nach dem Verfahren des Pfarrers Aneipp hergestellt wird. Das Verfahren ist im alleinigen Besitz der Firma Kathrein, und diese teilt mit, daß Versuche, etwas Ähnliches herzustellen, mißlungen sind. Diese besonderen Vorzüge von Kathrein's Aneipp Malzkaffee sind wissenschaftlich bewiesen, und Tausende

von Ärzten haben dieses Produkt aufs Wärmste empfohlen, worauf wir unsere Leser hiermit aufmerksam machen, weil es sich immer wieder gezeigt hat, daß gerade bei wirtschaftlich schlechten Zeiten das Beste das Billigste ist, denn die Hausfrau kommt damit am weitesten.

**Leiche auf See gefunden.** Gestern nachmittag wurde etwa 1500 Meter von der Anlegungsstange eine männliche Leiche schwimmend vorgefunden und von dem Dampfer Hacht an Land gebracht, von wo sie in das Leichenhaus überführt wurde. Die Personalien sind noch nicht festgestellt. Vermutlich handelt es sich um einen von den jungen Leuten, die kürzlich auf einer Segepartie umluden, während das Boot bei Ebingen angetrieben wurde.

### Rah und Fern.

Ein Hygienemuseum in Dresden. Die Stadt Dresden hat beschlossen, Grundstück und Park des Prinzen Johann Georg von Sachsen für 5 Millionen Mark zu kaufen. Auf einem Teil des Grundstückes soll das Deutsche Hygienemuseum errichtet werden.

Großfeuer in Rosenthal bei Breslau. Aus noch nicht bekannter Ursache entstand in der Emailfabrik „Germania“ in Rosenthal bei Breslau ein Großfeuer, das den Maschinenraum und den Emailraum vollkommen vernichtete. Die Maschinen konnten von den Feuerwehren von Rosenthal und Karlowitz gerettet werden. Der Schaden ist vorläufig noch nicht abzuschätzen.

Der Verunglückte und sein Schäferhund. Ein Kaufmann aus Frankfurt a. M. stieß auf einer Geschäftsreise nach Wiesbaden mit seinem Auto gegen einen Telegraphenpfahl. Der Wagen stürzte um und der Kaufmann blieb schwer verletzt liegen. Vorüberfahrende Radfahrer, die ihm Hilfe bringen wollten, mußten lange davon absehen, weil der Schäferhund des Verunglückten sie nicht herankieß. Schließlich gelang es, das Tier zu beruhigen und den Verletzten ins Krankenhaus zu schaffen, wo er jedoch bald starb.

Eine Einbrecherbande verhaftet. In den letzten Monaten wurden in Essen, Borsed und der näheren Umgebung fortgesetzt Einbruchsdiebstähle ausgeführt, bei denen die Täter reiche Beute an Geld, Schmuckstücken, Silbergeräten, Bekleidungsstücken und Wäsche in die Hände fielen, ohne daß es bisher möglich war, der Täter habhaft zu werden. Nunmehr gelang es der Kriminalpolizei, eine fünfköpfige Einbrecherbande festzunehmen, die unter dem Druck des vorgefundenen Beweismaterials bisher dreißig Einbrüche zugegeben hat.

Eröffnung der Furta-Oberrheinbahn. Die Furta-Oberrheinbahn, die die Rhein- und Rhonequellen verbindet, wurde unter Einsegnung des Bischofs von Sitten feierlich eröffnet. Diese neue Verbindung stellt eine erstklassige Alpenbahn in ost-westlicher Richtung dar und ist die nächste internationale Verbindung zwischen Süddeutschland-Bodensee-Ändermatt-Brig-Genève See.

Flugzeugzusammenstoß bei Straßburg. In der Nähe von Straßburg stießen zwei Militärflugzeuge in einer Höhe von 1200 Meter bei einem Übungsflug zusammen. Das eine Flugzeug wurde durch den heftigen Anprall völlig zerstört, während das andere, ein großes Bombenflugzeug, Feuer fing und brennend abstürzte. Sämtliche Insassen konnten nur noch als Leichen geborgen werden.

Sechs Personen im Bodensee ertrunken. Auf der schweizerischen Seite des Bodensees ereignete sich ein schweres Motorbootsunglück, bei dem sechs Personen aus Tuttlingen den Tod fanden. Eine aus vier Ehepaaren bestehende Reisegesellschaft hatte auf der Insel Reichenau ein Motorboot zur Überfahrt nach Maienbach besichtigt. Etwa 300 Meter vor dem Orte ging das Boot aus bisher noch unaufgeklärter Ursache plötzlich unter. Zwei Frauen konnten gerettet werden.

Furchtbarer Mordmord. In Proboz (Bezirk Nachod) in Böhmen wurde vor kurzem von einem Schüler die Leiche eines Erhängten im Walde aufgefunden. Der Tote wurde als der Häusler Josef Lichy erkannt. Man nahm anfangs Selbstmord an, doch die Erhebungen ergaben, daß der Sohn Lichys mit seiner Geliebten Anna Wittner und dem Fleischer Anton Mach den Unglücklichen, mit dem sie schon lange in Feindschaft lebten, durch Schläge betäubt und dann in den Wald geschleppt haben. Hier hat der eigene Sohn den Vater, der noch lebte, aufgehängt.

## Das graue Leben.

Roman von Otfried von Hanstein.

6. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Vor einem einfachen, kahlen Mietshaus hielten sie still und stiegen in den zweiten Stock hinauf, wo der Witwensicher mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern eine kleine Wohnung inne hatte.

Die Frau hatte schon aus dem Fenster gesehen. Nun öffnete sie geräuschlos die Tür und verschwand. Gregersdorf führte den Gast in das erstlichstherweise sonst nicht benutzte „gute Zimmer“, von dessen altmodischen roten Plüschsesseln die Lieberzüge entfernt worden waren.

Helmut sah kaum etwas von alledem. Nur eins füllte er heraus. Hier bemühte man sich in schlichter Weise, ihm etwas Biebes anzutun.

Instinktiv nahm er das Zigarettenetui und entzündete mechanisch eine Zigarette. Ebenso steckte er es wieder fort und vergaß, es dem alten Manne hinzureichen.

Und nun, lieber Herr Gregersdorf, bitte, erzählen Sie mir!

Gestatten Sie, daß ich Ihnen diesen Brief gebe. Er lag auf dem Schreibtisch des Herrn Geheimrat und die Staatsanwaltschaft hatte nichts dagegen, daß ich ihn an mich nahm.

Mit bebenden Fingern ergriff der Sohn das Schreiben, die letzten Zeilen, die des Vaters Hand zu Papier brachten, ehe sie eine andere, blutige Schrift schrieb.

Er setzte sich nieder und öffnete den Umschlag sorgsam mit dem Taschmesser. Gregersdorf hatte währenddessen diskret das Zimmer verlassen. Er wollte Vater und Sohn nicht in ihrer letzten Zwiesprache stören.

Der Justizrat war wie immer in seinem Leben ruhig, sachlich, und es war fast, als schreibe er ein Plädoyer über die Tat eines Dritten. Er bestritt nicht seine Schuld, aber er rechtfertigte sich auch, in dem er schrieb:

„Wer fehlte, weil er an das Gute im Menschen allzusehr glaubte, der ist nicht zu verdammen. Ob die Richter mich verurteilen würden? Ich glaube es. Am meisten aber trage ich die Schuld gegen Dich! Du konntest ich ein großes Vermögen hinterlassen, nun mußt Du meinen Weg finden aus eigener Kraft. Verzeihe mir, mein Sohn! Ich dachte es gut zu machen. Nun aber ist es am besten, ich gehe

Ich bin zu alt, um noch einmal von vorne anzufangen und Dir darf ich keine Last sein. Auch ist es besser für Dich, wenn Dein Vater nicht als Angeklagter vor Gericht gestellt hat und gesteht ist meine Verfehlung doch. Du weißt, wie gern ich lebte und wie froh ich gewesen wäre, wenn ich mich an Deiner Zukunft, mein lieber, braver Sohn, gesonnt hätte! — Genug, ich will nicht weichen werden. Es muß geschehen. Mein Vermögen ist verloren, mein Privatbesitz gehört unzweifelhaft der Kontursmasse der Aktiengesellschaft. Eine Aufstellung über meine Zahlungsverpflichtungen findest Du anbei. Die Außenstände meiner Kanzlei gehören der Masse. Du selbst hast eine kleine Summe von viertausend Mark von der Mutter, die Dir niemand nehmen kann. Laß auch über meinen Besitz den Konturs eröffnen und behalte Deinen Notgroschen. Es segnet Dich tausendmal Dein unglücklicher Vater.“

Helmut ließ das Blatt sinken und schaute vor sich hin. Er sah das liebe Gesicht des Vaters über den Schreibtisch gebeugt. Was hatte er gelitten bei diesen Zeilen! O Gott, wie war es nur möglich! Mit trockenen, starren Augen sah er vor sich hin.

Ganz leise hatte sich die Tür geöffnet und der alte Gregersdorf war eingetreten. Erst als er dicht vor dem Sohne seines toten Chefs stand, wurde dieser seiner gewahr. In des Mannes Augen standen Tränen.

Dreißig Jahre waren es diesen Juli geworden. Als der Herr Geheimrat sein Büro eröffnete, trat ich als Schreiblehrling bei ihm ein. Daß ich das erleben mußte!

Wie Helmut ihn weinen sah, stieg es auch in seiner Brust heiß empor. Er wandte sich ab und legte die Hand vor seine Augen. So blieben sie lange stumm.

Endlich trat Frau Gregersdorf ein.

„Herr von Althoff haben sicher noch nicht gegessen. Darf ich Sie bitten, uns die Ehre zu erweisen und an unserem Tisch ein paar Bissen zu sich zu nehmen?“

Sohn war nicht nach Essen zu Sinn, aber er fühlte, er würde die gute Frau tranken. Wer hätte vor zwei Tagen noch gedacht, daß er so bald als Gast an des Bürovorstehers Tische sitzen würde!

Es war ein schweigsames Mahl. Auch die beiden Töchter, zwei einfache Mädchen, blieben still. Dann ging Helmut, obgleich der Abend schon hernieder sank, zum Staatsanwalt, der ein Freund seines Vaters war.

Glauben Sie mir, das ist die schwerste Amtshandlung

gewesen, deren ich mich entsinne. Ich kann Ihnen jetzt Ihren Herrn Vater zur Bestattung freigeben.“

„Ich danke Ihnen, Herr Staatsanwalt, und ich bitte Sie, schonen Sie das Andenken des Verstorbenen soweit wie möglich. Ein Konkurs ist nicht nötig. Die kleine Summe, die meine Mutter mir hinterließ, genügt, die Verpflichtungen meines Vaters zu decken, und alle Außenstände, sowie das hinterlassene Inventar stelle ich natürlich freiwillig zur Verfügung.“

„Sie wissen, daß Sie dies kleine mütterliche Vermögen für sich retten können, wenn Sie die Erbschaft nicht antreten?“

„Ich weiß, aber ich möchte es verwenden, um den Namen meines Vaters, soweit ich kann, zu reinigen.“

„Bleibt Ihnen noch etwas?“

„Ein paar hundert Mark.“

„Und was wollen Sie damit beginnen?“

„Ich weiß es nicht. Den Kampf um's Dasein aufnehmen.“

„Recht so. Die persönlichen Gebrauchsgegenstände des Geheimrats, soweit es nicht Pretiosen sind, stehen natürlich zu Ihrer Verfügung.“

„Ich danke Ihnen, Herr Staatsanwalt.“

„Hier ist der Schlüssel zur Wohnung. Das Siegel habe ich entfernen lassen. Wenn Sie Ihr Eigentum herausgenommen und Ihr Vater beerdigt ist, bringen Sie ihn bitte wieder.“

„Ich danke.“

Spät am Abend stand Helmut an der Leiche seines Vaters. Er war allein in der großen Wohnung, die ihm nun so öde und traurig erschien. Er sank am Bett in die Knie, und endlich kamen ihm die erleichternden Tränen.

Zwei Tage später wurden die irdischen Reste des Justizrats den Flammen übergeben, so wie er es gewollt hatte. Nur wenige Stunden an dem schlichten Begräbnis. Der alte Gregersdorf, das Personal und — der Staatsanwalt. Es tat Helmut weh, daß dieser gekommen war, dem toten Freunde die letzte Ehre zu erweisen. Dann nahm er Abschied von seiner glücklichen Jugend.

(Fortsetzung folgt.)





## Wetterverheerungen.

Fünf Tote im Riesengebirge.

In Hermsdorf sind bei der Übersutung fünf Menschen ertrunken. Die elektrische Talbahn und die Krummhübler Solalbahn können nicht verkehren. Weite Strecken rechts und links von der Somnitz gleichen einem Trümmersfeld. An den nicht weggerissenen Brücken hängen sich Holzstämme, Bäume und fortgeschwemmtes Hausgerät zu solchen Massen, daß die Wassermengen sich neue Bahnen suchen und über die Straßen, Wege und Gärten dahinströmen. Viel Kleinvieh ist ertrunken. Baumstämme von 50 Zentimeter Durchmesser wurden auf die Wege und in die Gärten geworfen. Das Reichswehrregiment aus Hirschberg wurde zur Hilfeleistung in das Überschwemmungsgebiet abkommandiert. Der Eisenbahnbetrieb in dem betroffenen Gebiet ist teilweise unterbrochen, die Landstraßen sind vielfach unfahrbar.

Der Schaden ist entsetzlich, obwohl sämtliche Verwüstungen erst nach Wiederablauf der Wassermassen festgestellt werden können. Schon jetzt kann man sagen, daß der weitaus größte Teil der Ernte vernichtet worden ist. Die Gewalt der Wassermassen läßt sich am besten daraus erkennen, daß in Hermsdorf sechs Häuser vollständig vernichtet und eine Anzahl von Gebäuden so schwer beschädigt wurde, daß die Bewohner ihre Wohnstätten fluchtartig verlassen mußten. Auch ein großer Teil des Vieh- und Kleinviehbestandes ist der Überschwemmung zum Opfer gefallen. Der Bevölkerung hat sich starke Erregung bemächtigt.

## Überschwemmungen in Tschechien und Jugoslawien.

Die Erdmassen bei Münchengrätz, die sich in Bewegung befinden, sind durch die letzten Regengüsse von neuem stark aufgeweicht worden, so daß man stündlich mit einem weiteren Abgleiten und einer neuen Katastrophe rechnen kann. Die im gefährdeten Gebiet liegenden Gehöfte wurden geräumt, da sie sich bedenklich zu neigen beginnen und einzustürzen drohen.

In Jugoslawien haben die Überschwemmungen bedeutend zugenommen, vor allem in der Gegend von Sombor, wo 30 000 Hektar unter Wasser stehen. Die Fluten sind auch in die Staatsdomäne Basse eingedrungen.

## Kurhaus Glettkau

Mittwoch, d. 7. Juli, nachm. 5 Uhr

## Gr. Schlacht-Musik

Gesamte Kapelle der Schutzpolizei mit Pfeifer- und Trommler-Korps.

Dirigent: Obermusikmeister Ernst Stieberitz.

Eintritt 50 Pfg. inkl. Steuer. — Zehnerkarten 3,50 G inkl. Steuer.

Nächstes Konzert Sonntag, den 11. Juli.

## Hohlraum und Anketteln

fertigt billigst und schnellstens an

G. Schmidt, Danzig, 1. Damm 5, 2 Treppen.

## Internationaler

## Box-Grosskampftag

Mittwoch, den 7. Juli, 7½ Uhr

Zoppot

Kurgarten

## Meister

aus

## Deutschland-Polen-Lettland

gegen Danzig S.-V. Schutzpolizei

Erwachsene: Tageskarte, gleichzeitig Steh-

platz, 1.50, Ringplatz einschl. Tageskarte

G 3.00, Terrasse, einschl. Tageskarte,

G 5.00. — Schüler die Hälfte.

Sämtliche Kur- und Abonnementskarten ohne Gültigkeit.

Dixin

Das dankbare Seifenpulver

Größte Ergiebigkeit und hervorragende Waschwirkung! Dixin ist für jedes Waschverfahren geeignet. Besonders vorteilhaft auch für Maschinenwäsche zu verwenden! Ohne Chlor.

Die vorübergehend mit Revierförsterei bezeichnete frühere Oberförsterei Stangenwalde ist wieder mit „Oberförsterei Stangenwalde“ zu bezeichnen.  
Senat — Forstverwaltung.

## Ihre Lieblinge

die Kinder und sich selbst schädigen Sie, wenn Sie Pottasche, Salmtak und ähnliche schädliche Laugen im Kakao mit zu sich nehmen. Unser Kakaopulver ist garantiert rein und ohne jeden Chemikalienzusatz.

## „Dika“, Schokoladenwerke Akt.-Gesellschaft

Feinste neue Matjes-Seringe eingetroffen.

Prima Ware zu haben an den Markttagen Oliva Stand.

Paul Mroch, Oliva, Siedlungsweg 32.

## Garten nebst Baustelle.

Ein im bestem kulturellen Zustande befindlicher Garten, ca. 1000 qm eingezäunt, 8 jähr. Obstbestand, circa 50 Obstbäume und div. Stachel- u. Johannisbeersträucher sowie 3 große Beete Erdbeeren und viel Gemüse ist unter günst. Bedingungen in Oliva, gute ruhige Gegend, 5 Minuten zur Bahn von sofort verkäuflich. Anfragen zu richten unter 1532 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Kinderbett

im guten Zustand zu kaufen gesucht. Off. unt. G. B. 100 an die Geschäftsst. d. Blattes.

## Mandolinen, Gitarren,

Lauten und Geigen

nebst Unterricht empfiehlt

spottbillig Jels, Pfefferstadt 5.

## Festgedichte

jeden Reim, bildet V o B, Holzgasse 9.

## Chaiselongue

Polsterbettgest., Aufleg-

matratzen, Sofa zu verkaufen.

## Gribsowski,

Heilige Geistgasse 99.

## Sportliegewagen

fakt neu, 35 Gld., verkauft

Haustr. 1, 1 Treppe.

## Klubbarnitur

Chaiselongue, neu, billig zu

verkaufen.

Heilige Geistgasse 61, 1 Tr.

## Silzhüte

Stück 5 Gld., ein brauner

Seidenhut 5 G., zu verkauf.

Belonkerstraße 135, 2 Tr. r.

## Wegen Wirtschaftsauf-

lösung verkaufe:

Gr. Pflischhofa, ovalen Tisch,

Spiegel, Bettgestell in Matr.,

Stühle, Notenständer, Säule,

div. Bilder u. Zimmer schmuck,

1 Korbstuhl mit Kissen.

Hamann, Lehrerin-Fest-

abendhaus, 2. Haus, 2 Tr.

## Promenaden-

Kinderwagen

zu verkaufen.

Danzigerstr. 3, Friseurgeschäft.

## Kinder-Sportwagen

„Brennabor“ zu verkaufen.

Kawalki, verl. Blücherstr. 5.

## Mahag. Spiegel

Spiegelhagen's Werke zu verk.

Jahnstr. 26, part. r.

## Sandarbeiten

werden angefertigt

Albertstraße 2, 1 Trep.

## Arbeitsmarkt

Ordentliches Mädchen gesucht. Offerten unt. 1617 an die Geschäftsst. dieses Blattes.

## 14jähriges Mädchen

für nachmittags für leichte

Gartenarbeit ges. Kaufmann,

Mühle Conradshammer

bei Oliva.

Suche für meine Praxis in

Oliva ein jüngeres, sauberes

## Mädchen

(nicht über 18 Jahre)

als Empfangsfraulein. Meld.

am Mittwoch nachm. 4-5,

Oliva, Waldstraße 1.

Frau Arens-Zimmer,

Zahnärztin.

## Ordentliches Mädchen

sucht Aufwartestellen. Offert.

unt. H. G. an die Geschäfts-

stelle dieses Blattes.

## Junges Mädchen

zum Beaufsichtigen zweier

Kinder im Alter von 3-6

Jahren für Sommergäste vom

11. 7. bis 7. 8. ds. Jahres

gesucht. Offerten unter 1622

an die Geschäftsst. d. Blattes.

## Jüngere Kontoristin

perfekt in Stenographie und

Schreibmaschine sofort gesucht.

Angebote mit Lebenslauf unt.

1616 an die

Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger,

Dominikswall 9.

## Ehrliches anständiges

Hausmädchen

mit langj. Zeugnissen sof. ges.

Hahn, Langfuhr,

Hochschulweg 2.

## Hausmädchen

mit guten Zeugnissen sof. ges.

Danzig, Fischmarkt 27.

## Pianist(in)

kann sich melden.

„Petersburger Hof“ Zoppot,

Südstraße 14

## Jung. Mädchen

deutsch und polnisch sprechend,

sucht Stellung als Kinder-

fräulein zu 1-2 Kindern in

nur gutem Hause in Familien-

anschluß Gesl. Angebote mit

Gehaltsangabe u. 91 an die

Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger

Dominikswall 9

## Jung. Mädchen

zur Hilfe am Büfett kann

sich melden.

Petersburger Hof,

Zoppot, Südstr. 14.

## Tüchtiger

Schuhmachersgehilfe

sofort gesucht.

Hundegasse 77.

## Stellung

Freund, Schefflerstr. 8,

in Oliva,

noch noch zu vergeben.

## Stellung finden Sie durch

eine kleine Anzeige

im „Danziger General-Anzeiger“,

Dominikswall 9.

## 1 neue Nähmaschine

billig zu verkaufen.

Agnes Eichholz,

Zoppoter Straße 32.

1624 Möbl. Zimmer für die

Saison zu vermieten.

Kronprinz-Allee 5, ptr.

1626 Möbl. Balkonzimmer

zu vermieten.

Waldstr. 1, 2 Tr. 1.

## Gartenwirtschaft Goldkrug.

Herrliche Höhenlage, schattiger und sonniger Garten,

gute Speisen und Getränke.

Autobusverbindung, auf Wunsch steht Fahrgeld oder

Auto ab Hochstrich zur Verfügung. — Benzin-Tankstelle,

für Fußgänger schöner Spaziergang ab Friedensschloß.

Für Schulen auf telephonische Bestellung.

Milch u. alkoholfreie Getränke zu besonders bill. Preisen.

Telephon: Amt Langfuhr 421 05.

## Nachruf.

Infolge eines Unglücksfalles verstarb plötzlich und unerwartet am 2. Juli unser lieber Freund und treuer Kamerad

## Willy Stephan

im jugendlichen Alter von 17 Jahren.

Durch sein bescheidenes, zuvor-

kommendes und jederzeit freundliches

Wesen hatten wir ihn alle gern und

lieb gewonnen.

In unseren Reihen wird er unver-

gessen bleiben.

## Seine Freunde.

Wenn Liebe könnte Wunder tun  
Und Tränen Tote wecken,  
Dann würde Dich, Du lieber Freund,  
Nicht kühle Erde decken.

Die Ueberführung unserer lieben Entschlafenen, der Kleinrentnerin

## Anna Janzen

erfolgt am Donnerstag, den 8. d. Mts., vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, Georgstraße 13, nach der katholischen Kirche; nach dem Requiem findet die Beerdigung statt.

## Ämtliche Bekanntmachungen

### A. Auskunfts- und Wohnungsnachweisstelle für Kurgäste.

Am 5. Juli d. Js. wird in dem alten Amtshause, Am Markt 15, parterre rechts, eine Auskunfts- und Wohnungsnachweisstelle zur Beratung der Kurgäste eröffnet. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 12. April d. Js. wird die Bevölkerung erneut gebeten, zu vermietende Wohnungen werktäglich während der Dienststunden von 9-12 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags dortselbst anzumelden. Auch können schriftliche Anmeldungen dorthin gerichtet werden. Hinsichtlich derjenigen Wohnungen, die bereits zur Vermietung angemeldet worden sind, ergeht gleichzeitig die Bitte, jede eingetretene Veränderung unverzüglich anzeigen zu wollen, damit die Wohnungsnachweisliste jederzeit auf dem Laufenden bleibt.

### B. Lesezimmer.

In der zum Kurhause Glettkau gehörenden Kolonade ist ein Lesezimmer eingerichtet worden, welches dem Publikum zur Verfügung gestellt wird. Dortselbst liegen sämtliche Danziger Blätter sowie eine große Anzahl deutscher Tageszeitungen und Zeitschriften aus.

### C. Kurliste.

Am Mittwoch jeder Woche werden fortan für die Dauer der diesjährigen Kurzeit die Namen der hier zur Kur weilenden Personen in einer amtlichen Kurliste veröffentlicht werden. Diese Kurliste erscheint als besondere Beilage der Olivaer Zeitung.

Oliva, den 30. Juni 1926

Der Gemeindevorstand.

Kurverwaltung.

### Am neuen Markt in Langfuhr

sind zwei Läden mit Zweizimmerwohnung voraussichtlich zum 1. 10. 26 zu vermieten. Angebote mit Preis unter Angabe des Gewerbetriebes bis zu 15. Juli 1926 nach Danzig, Elisabethengasse 3, Zimmer 11.

Städtische Grundbesitzverwaltung.

### Danziger Vorbörse vom 6. Juli 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark = 123¼

100 Pfund = 57¼

1 Amerik. Dollar = 5,17

Sched London = 25,18

### Ämtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 5. Juli 1926.

100 Reichsmark — 56,68 56,83

100 Pfund — — —

1 amerikan. Dollar — — —

Sched London 25,17¾ 25,17¾

## Wohnungs-Anzeiger

### Gesucht für 4-6 Wochen

ein größeres und ein kl. Zimmer, teilweise möbliert mit Küchenbenutzung und Garten, möglichst parterre. Angebote mit Preis unt. 1623 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Junges Ehepaar

Reichsdeutsche, sucht auf 3 bis 4 Wochen 2 freundl. möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung. Angebote unter 1603 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Suche auf 4 Wochen

in Oliva, Glettkau oder Bröjen zwei sonnige, möblierte Zimmer mit Küchenbenutzung. Angebote unter U. Z. an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

1342 Möbl. Zimmer Nähe der Bahn, Einfamilienhaus, zu vermieten. Kaiserstr. 15.  
1352 2 möbl. sonn. Zimmer, dicht am Walde gelegen, zu vermieten. Ottostr. 3, ptr. 1.  
966 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten.  
Danzigerstr. 12, 2 Tr. rechts, Eingang Dulkstraße.

1369 2 möbl. sonn. Zimmer mit Küche zu vermieten. Danzigerstr. 46, 1 Tr., 2. Tür r.  
1251 2 möbl. Zimmer mit Glasveranda.  
Georgstr. 16, 2 Tr. links.

1054 1 leeres u. 2 möbl. Zimmer m. Küchenbenutz. zu vermieten. Rosengasse 3, 2 Tr.  
1410 2 möbl. od. teilw. möbl. sonnige Zim., evtl. mit Küchenanteil zu vermieten. Klosterstr. 6, 2 Tr. l. u. Markt.  
1471 Sonn. möbl. Zimmer zu verm. Georgstr. 23, 2 r.

1368 3 sonn. möbl. Zimmer mit Küchenbenutz. und bef. Eingang zu vermieten. Rosengasse 3, partr. links.  
1445 1-2 sonn. möbl. Zimmer in best. Lage, Nähe des Wald. u. d. Straßenbahn, evtl. m. Küchenbenutz. auch an Dauermiet. zu verm. Abraham, Zahnstraße Nr. 1.

876 Möbl. Zimmer zu verm. Zoppoterstr. 62, 2 Tr.  
1414 1 sonn. möbl. Vorderzimmer m. sep. Eingang z. v. m. Klosterstr. 6, 2 l. Am Markt.  
1413 Möbl. Zimmer bei alleinst. Wwe. zu verm. Kaiserstr. 23, 2 Tr. r. Böhm.

1345 2-3 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung für die Saison zu vermieten. Zu erfragen Albertstr. 1, 1 Tr.  
1432 1 Stube mit Küche teilw. möbl. od. leer zu verm. Zu erfragen Oliva, Zoppoterstr. 32 im Geschäft.

1488 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Zoppoterstr. 8, 1.  
1487 Gut möbl. größ. Zim., 2 Betten, evtl. Küchenben. zu vermieten. Kaiserstr. 47, Nähe Bahn und Elektr.  
1429 2 Zimmer, auch einzeln evtl. mit voller Pension zu verm. Fürstl. Aussicht 8.

945 2 sonn. möbl. Zimmer evtl. m. Küchenbenutz. Nähe d. Waldes zu verm. Zahnstr. 18, p.  
1389 Möbl. Zimmer, dicht am Walde, ab 15. 6. zu verm. Ottostr. 4, ptr. r.  
1564 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung zu verm. Hinz. Kaiserstr. 31, parterre.

1567 1 möbl. Zimmer in der Nähe des Waldes zu vermieten. Waldstr. 8, 2 Tr.  
1556 Möbl. Zimmer mit elektr. Licht und Balkon zu verm. Delbrückstr. 9, 2 Tr. l.  
1489 2-3 möbl. Zimmer, Küchenben., am Walde gel., zu verm. Ottostr. 15, partr. links.

1590 Möbl. sonn. Zimmer zu vermieten.  
Dyck, Zoppoterstr. 77, 1 Tr.  
1458 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit zu vermieten. Georgstr. 8, Gartenhaus.  
1472 1 gut möbl. Zimmer hochparterre, zu vermieten. Koch, Waldstraße 12.

1478 2 gut möbl. sonnige Zimmer mit Kamin, elektr. Licht und Gas zu vermieten. Zoppoterstr. 69, 1 Tr. lfs.  
1480 1-2 schön möbl. Zim. mit sonniger Loggia, Bad, Küchenbenutz. für Sommermonate od. dauernd zu verm. Andres, Zoppoterstraße 66 b, hochpartr.

1439 1-2 möbl. Zimm. m. sonn. Veranda von sofort zu vermieten. Dulkstraße 4, 2 Treppen rechts.  
Villa Locarno, Delbrückstr. 6 möbl. Zimmer mit u. ohn. Pension. Zimmer m. Pension von 6 G an.  
Guter Mittagstisch.  
1472 Möbl. Zimmer zu vermieten. Oliva, Dulkstraße 2, 1 Tr. rechts.

1459 1 möbl. Zim., Nähe Bahn zu vermieten. Dulkstr. 3, 1 Tr. links.  
1490 1-2 möbl. Zimmer auch m. Balkon, Bad, Küchenbenutzung v. sof. f. d. Saison od. an Dauermiet. preisw. zu vermieten.  
Reincke, Zoppoterstraße 66 b.

1568 Zimmer f. 2 Personen, renov., elektr. Licht, ruh. Lage, herrl. Aussicht, für d. Saison zu vermieten.  
Näh. Paulastraße 7, 2 Tr. r.  
2 oder 3 gut möbl. Zimmer mit Bad, Bedienung, elektr. Licht, evtl. Verpflegung zu verm. Hr. Hauptm. Heideberg, Langfuhr, Hauptstraße 138 a, 1 Tr. Haltestelle der elektr. Straßenbahn.  
1464 2-3 gut möbl. Zim. mit Küchenben. zu verm. Nähe Bahn und Elektrischer Albertstraße Nr. 7, 2 Tr. r.  
1458 Freundl. möbl. Zimmer elektr. Licht, von sofort zu verm. Delbrückstr. 17, 1 Tr. l.

1460 Freundl. sonn. Balkonzimmer mit Kamin an Herrn oder Dame zu vermieten. Alend, Danzigerstr. 45, 1 Tr.  
1470 1 bis 2 gut möblierte Zimmer mit Glasveranda zu verm. Georgstraße 6, partr.  
1541 1 möbl. Zimmer evtl. mit Pension oder Küchenbenutzung bei alleinstehender Dame zu vermieten. Pelonkerstr. 26, 2 Tr. r.  
1502 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zoppoterstr. 72, partr. r.  
1550 Möbl. Zimmer zu vermieten. Zoppoterstr. 63, partr. rechts.  
1610 1 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung, Veranda, an Sommergäste sof. zu verm. Kriemhild, Conradshammer.  
1608 3 sonn. möbl. Zimmer mit Küchenben., sep. Eingang zu vermieten. Rosengasse 3, 1 Tr. links.  
1609 Möbl. 3-Zimmerwohn. mit Küche, Telefon, Glasveranda für 2-3 Monate von sofort zu vermieten. Norden, Schloßgarten 6.  
1429 1 Zimm. an 2 Herren oder junge Mädchen mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Zoppoterstr. 32 im Geschäft.

## Luftkurort Strauchmühle

10 Min. Fußweg von Oliva.  
Telefon Oliva 1

gut möbl. Balkonzimmer mit u. ohne Pension  
Sonnige Lage, besonders für Erholungsbedürftige.  
Zimmer mit voller Pension von 7.- Gulden an.  
Besitzer M. Leiske, Ww

## Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Tel. 27

## Möblierte Zimmer

mit und ohne Pension zu soliden Preisen  
Ia. Speisen und Getränke.  
Täglich

Konzert :: Reunion  
Diners :: Soupers

1596) Freundl. Balkonzimmer für Sommergäste. Kaiserstr. 2, 1 Tr. l., 2. Tür, Bahnhof.

1148) 2 möbl. Zimmer mit Ver. u. Küche am Walde zu verm. Kolonnenstr. 12, ptr. r.

1562) 1 auch 2 gut möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung gleich zu vermieten. Preuß. Danzigerstr. 14, ptr.

1469) 2 bis 3 möbl. Zimmer mit Küchenben. u. Veranda zu verm. Andr. Pelonkerstr. 27. Bestätigung v. 4-6 abends.

1574) Möbl. Zimmer eventl. mit Küchenben. zu vermieten. Bahnhofstr. 3, 1 Tr. rechts.

1377) 2-3 gut möbl. Zimmer, Balkon, Küchenbenutzung zu vermieten.  
Zürner, Karlsberg 18, 1 Tr.

1428) Sonntages, gut möbl. Zim. zu verm. Ottostraße 1. 2 Treppen links.

Möbl. Zimmer auch wochen- und tageweise zu vermieten.

1613) Zoppoterstr. 69, 2 r.

1454) Ein gut möbl., sonn. Zimmer in der Nähe des Waldes zu verm. Paulastr. 5, 1 Treppe rechts.

1591) Sonntags möbl. Zimmer für christl. Sommergäste. Am Schloßgarten 6, 2 Tr. l.

1602) Pelonkerstr. 1, 2 Tr. l. möbliertes Vorderzimmer zu vermieten, elektr. Licht.

1604 2 Zimmer möbl. oder teilweise möbl. zu vermieten. Kaiserstr. 30, 1 Tr. l.

Hotel zum goldenen Horn  
Tel. 297 Glettkau Tel. 29

Möbl. Zimmer mit Pension zu solid. Preisen. ff. Speisen und Getränke.  
Groß. schattiger Garten.

1-2 möblierte Zimmer Nähe d. Waldes, an Sommergäste sofort zu vermieten. Waldstraße 9, ptr.

Zwangsfreie 2-3-Zimmerwohnung sucht zum 1. 8. oder später ein kinderloses Ehepaar (Beamter). Angeb. m. Preis unt. 1594 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tausche meine 3-Zimmerwohnung in Langfuhr mit gleicher in Danzig. Angebote unter 1562 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger Dominikswall 9.

Spezialität: Böpfe Haar-Rörner  
Danzig, Kohlenmarkt 18/19

4 Meter Kostümfloss billig zu verkaufen. Delbrückstraße 9, 2 Tr. rechts.

Bettgestell m. Matratze zu kaufen gesucht. Angebote unter 1552 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger Dominikswall 9.

## Augengläser

in Präzisionsausführung, maßlose Preise  
Optische Anstalt Schilling & Co., G. m. b. H.  
vorm. Victor Lietzau, Danzig, Langgasse Nr. 10

## Ostseebad Zoppot

Donnerstag, den 8. Juli

## Grosses Badefest

mit Blumenkorso, 4 bis 5 Uhr auf dem Manzenplatz.

Geschmückte Kutschwagen, Autos u. Reklamewagen sind zugelassen. Versammlung der Wagen 2 45 bis 3 Uhr Danziger Straße, Ecke Große Unterführung. Für die geschmackvollsten Fahrzeuge werden 9 Ehrenpreise gestiftet.

Anmeldung der Wagen bis Mittwoch, den 7. Juli, im Büro des Kurdirektors, Warmbad.

Karten zur aktiven Beteiligung am Wagenkorso zu 7.- Gulden pro Person bis Mittwoch, den 7. Juli, mittags 1 Uhr, in der Badekasse erhältlich

## Doppelkonzert im Kurgarten

4 1/2 bis 9 Uhr,

ausgeführt von dem Orchester des Danziger Stadttheaters, Dirigent: Kapellmeister Carl Tuteln, Augsburg, und der Kapelle der Danziger Schutzpolizei, Leiter: Obermusikmeister Sleseritz.

9 1/2 Uhr am Strande zwischen Seesteg und Nordbad

## Brillant-Feuerwerk

ausgeführt von der Danziger Kunstfeuerwerkerei.

Karten für nachmittags und abends (Blumenkorso auf dem Manzenplatz, Kurgartenkonzert und Feuerwerk): Erwachsene 1,50 G., Kinder 0,80 G.

Diese Karten sind ab Dienstag, den 6. Juli, an den Konzerkassen erhältlich. Karten für den Blumenkorso auf dem Manzenplatz: Erwachsene 0,70 G., Kinder 0,40 G.

Zuschlag für Tribünenplätze (in beschränkter Anzahl) 0,50 G. Letztere in der Badekasse und am Manzenplatz erhältlich.

Die Badekommission.



Licht-

Spiele

Heute:

2 bedeutende Erstaufführungen  
Der Ernst Lubitsch-Großfilm:

Küß mich noch einmal!

Marie Prevost, Monte Blue

Der stumme Ankläger

Kriminalfilm in 6 Akten

Ufa-Wochenschau.

Frau Arends-Zimmer

Zahnärztin

Oliva, Waldstraße 1

9-12, 3 1/2-6 Uhr

Krankenkassen

## Oesterr. Süßwein

per Ltr. 2.- Gulden incl. Weinstener, excl. Glas in vorzüglicher Qualität empfiehlt

H. Volkmann, Danzigerstraße 1.

Cigarren & Weinhandlung

Telefon 25.

## Verzogen

von Danziger Str. 45

nach Paulastraße Nr. 8

Installation, elektr. Anlagen jeder Art sowie Reparaturen. Apparate jeden Systems, desgleichen Radio-Apparate sowie Radio-Anlagen.

Carl Preuß, Elektriker.

## Schloß-Hotel

neben der  
Täglich Räumlichkeiten  
Mittag- und Abend  
Solide Preise  
ff. Regelleistung  
TANZ

## Musikinstrumente

der verschiedensten  
Saiten- und sonstigen

## Sprechapparat

Ausführung v. H.

Neu aufgetrennt

Radio-M

Radio-3

Alfred Vils

Zoppoterstr. 77, Gd.

Telefon 14

Pianino

Beck

Preuß. Seil Gef.

Verloren

Goldene

auf dem Wege

Schwebel, da

wird um Rückgabe

Belohnung, gebeten

Niklas, Schloß

## Hotel Deutscher Hof

Oliva am Bahnhof Telefon

Noch 50 Betten frei Einheitspreis einschl. Nebenk. 3,50 G pro Bett. Bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung nach Vereinbarung.  
Empfohlen werden

## Versammlungssäle

Billardsäle :: Kegelbahnen

## Im Palais Mascoffe

Die Preise im Restaurant sowie in der Mascoffe

bedeutend herabgesetzt.

Erstklassige Küche. Gute Bedienung.

Besitzer M. Knaak.

## Linden-Café :: Zoppoter Str.

ff. Kaffee. Erstklassiges Gebäck.

Der Verkauf findet auch außer dem Hause bei Preisberechnung statt.

## Stadt-Theater Danzig

Dienstag: (Dauerkarten Serie 2) „Reidhardt von Gneisenau“.

Mittwoch: (Dauerkarten keine Gültigkeit) Zum „Ryth-Byth“, Pöffe mit Gesang in drei Akten. Büten und Sufinus. Alte Musik von Hugo Hirsch.

Donnerstag: (Dauerkarten Serie 3) „Madame Pol“.

Freitag: (Dauerkarten Serie 4) „Nur kein Sonntag“.

Sonntag: (Dauerkarten keine Gültigkeit) „Ryth-Byth“.

Montag: (Dauerkarten Serie 1) letzte „Reidhardt von Gneisenau“.

Besonders günstiges Angebot in

## Briefpapier

„Fatme“-Mappe 10 Bogen, 10 Umschl., Seide gef. 0,50 G

Eleg. Reisepackung 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,00 G

Eleg. Kassette, weiß und farbig 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,50 G

Papierhandlung Gonschorowski

Inh.: Ch. Detmers,

## Konditorei und Café Thru

Danzig, Breitgasse 6

Täglich frisches Kaffee- und Teegebäck. ff. Kaffee, Mokka, Schokolade, Kakao, Tee usw.

Belegte Brötchen, Pasteten usw.

Versand- und Bestellgeschäft für Konditorwaren aller Art zu Hochzeiten und sonstigen Gelegenheiten.

Jeder, auch der kleinste Auftrag findet aufmerksame Erledigung, in Danzig u. Vororten auf Wunsch frei Haus.